



FBT 2015 – Teilnehmerfeld für Finale in Damp steht fest

TITELSTORY

Die Qualifikationsrunde der Flens-Beach-Trophy 2015 mit den zwölf einzelnen Tagesturnieren an den Stränden von Nord- und Ostsee wurde mit dem letzten Standort Hörnum auf Sylt abgeschlossen. Das Team „Morten&friends“ aus Niedersachsen nutzte die beiden Turniere für sich und schaffte es mit einem zweiten sowie einem vierten Platz und entsprechenden acht Punkten noch auf Platz 9 der Gesamtwertung und somit zum großen SHFV-Finalturnier in Damp am 08. August. Mit einem Tageserfolg und einem zweiten Platz in Hörnum sicherten „Die Dummen außer Bernd“ Platz 2 der Gesamtwertung und damit 300,- € Prämie vor „Primus inter pares“, die sich auf Platz 3 einlaufend auch über 200,- € freuen dürfen. Die Teilnahme für Damp hatte sich Primus zuvor schon über ein Turnier des Hamburger Fußballverbandes erspielt, denn das SHFV-Finale fungiert zugleich auch als eines von drei DFB-Regionalentscheiden zur Deutschen Meisterschaft (15./16.08. in Warnemünde), sodass neben dem Hamburger Vertreter auch Mannschaften aus Niedersachsen und Westfalen anreisen werden, um das begehrte DFB-Ticket zu ergattern. Über die Rangliste der Flens-Beach-Trophy haben sich durch erfolgreiche Teilnahmen bei den weiteren Qualifikationsturnieren in Damp, Schönberg, Eckernförde, Laboe und Schilksee auch noch der TSV Vineta Audorf, „Stiftung Wadentest 08/15“, „Hohensee United“,

„Ultima reserva do Brasil“ und „FC Beach United“ für das Abschlusshighlight der Tour qualifiziert. Komplettieren wird das SHFV-Feld natürlich der Sieger der Gesamtwertung, hier wurden die „GWS Beach Pirates“ aus Siebenbäumen – das einzige schleswig-holsteinische Team in der Deutschen Beachsoccer-Liga (GBSL) – ihrer Favoritenstellung mehr als gerecht. Mit 44 Punkten und vier Turniersiegen bei acht Teilnahmen setzten sich die Lauenburger letztendlich klar durch und dürfen sich somit über 500,- € Prämie für den Ranglistensieg freuen.

Nun also geht der Blick Richtung Finale am 08.08., an dem bis zu 16 Teams aus den genannten vier Verbänden teilnehmen können. Neben dem Startplatz für die Deutsche Meisterschaft geht es auch hier um lukrative Geldprämien sowie um den offiziellen SHFV-Landesmeistertitel. „Wir schauen mit großer Vorfreude auf das Finale in Damp, da mit dem Anreiz der Qualifikation zum DFB-Turnier



Körperbetonte Zweikämpfe wird es auch am 08. August beim Finalturnier in Damp geben.

für absolute Hochspannung gesorgt ist und zudem das qualitative Teilnehmerfeld attraktiven Beachsoccer-Sport zum Anschauen für die Zuschauer verspricht“, ist sich Hans-Rainer Hansen, Beauftragter für Freizeit- und Breitensport im SHFV, schon heute ganz sicher. Gespielt wird auf zwei Spielfeldern, an denen jeweils eine Tribüne

und eine Rundumbande aufgebaut sein werden. In Kombination mit Musik und einer unterhaltsamen Moderation wird somit echte Stadionatmosphäre entstehen.

Am Sonntag findet dann als zusätzliches Highlight das Frauen-Turnier statt, welches mit 10 teilnehmenden Mannschaften erneut komplett ausgebucht ist. Mit dem TSV Schönberg und dem SV Henstedt-Ulzburg II nehmen auch zwei SH-Ligisten teil, denen somit die Favoritenrolle zu Teil wird. Aber auch die anderen Mannschaften, wie bspw. der FSC Kaltenkirchen, die FSG Goldebek-Arlewatt oder die SG Ratekau/Strand 08 II, freuen sich mit Sicherheit auf die zwar intensive, aber auch etwas andere Trainingseinheit in der Vorbereitung auf die neue Saison.

Weitere Infos zum Finale und zur ganzen Serie finden Sie auf www.flens-beach-trophy.de. **FR**



Attraktiven Beachsoccer, wie hier in Laboe, gab es während der Qualifikationsrunde der Flens-Beach-Trophy an zwölf Turniertagen.

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGEND

Nach der Saison ist vor der Saison – Eröffnung in Siems

Mit dem Final-Four um die Landesmeisterschaft der D-Junioren am 28.06. endete der Spielbetrieb im Juniorenbereich. Auf der legendären Lohmühle in Lübeck spielten die vier Verbandsligameister, TSV Kronshagen, Rödemisser SV, VfB Lübeck sowie SSC Hagen Ahrensburg den Titel aus. Bei sehr fairen Begegnungen und ausgezeichneten Schiedsrichter-Leistungen gab es spannende Spiele, die alle heiß umkämpft und durch knappe Ausgänge gekennzeichnet waren. Mit einem Sieg gegen den TSV Kronshagen wurde der VfB Lübeck am Ende der glückliche Landesmeister.

Ganz stark starteten die A-Junioren der SpVg Eidertal Molfsee als Aufsteiger in die Schleswig-Holstein-Liga. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen über die gesamte Saison setzten sich die Junioren der SpVg Eidertal Molfsee auf der Zielgeraden gegen das starke Team des Bündelsdorfer TSV durch und krönten ihre Erfolge der Spielserie mit dem Landesmeistertitel. Beide Vereine verzichteten leider auf das Aufstiegsrecht zur Regionalliga Nord. Das Aufstiegsrecht geht, nach Verzicht der SpVg Eidertal Molfsee (Meister) und dem Bündelsdorfer TSV (Vizemeister) an die A-Junioren des SV Eichede über.

Ähnlich stark verlief die Saison bei den B-Junioren des Heider SV. Das Team um Trainer Dirk Wolfmeier spielte eine hervorragende Saison und ließ seine größten Widersacher mit der SG Hanse Lübeck, die für die höchste Niederlage des Heider SV sorgte (1:7), und SG Eutin/Malente hinter sich. Bei den C-Junioren kämpften die Teams von Flensburg 08 und KSV Holstein um den Titel



Die A-Junioren von Holstein Kiel jubelten im Mai über den 4:1-Pokalsieg gegen den VfB Lübeck.

und Aufstieg in die Regionalliga Nord. Bei nur zwei Niederlagen und 20 siegreichen Spielen verwiesen die Flensburger Jungs das Team der KSV Holstein mit nur einer Niederlage, fünf Unentschieden und 16 siegreichen Begegnungen, auf Platz 2 der Schleswig-Holstein-Liga. Auch Flensburg 08 nimmt wie der Heider SV (B-Junioren) und der SV Eichede (A-Junioren) den Aufstieg in die Regionalliga wahr. Diesen Teams wünschen wir von dieser Stelle aus alles Gute und eine erfolgreiche Regionalligasaison 2015/16.

Spannend ging es am Finaltag der Landespokalspiele in Malente zu. Bei den A-Junioren kam es zu der Begegnung KSV Holstein gegen den VfB Lübeck. Die KSV Holstein setzte sich mit 4:1 über den VfB Lübeck durch und vertritt den SHFV beim "DFB-JUNIOREN-VEREINSPOKAL 2015/16". Bei den B-Junioren gewann die JSG Hattstedt/Arlewatt

und bei den C-Junioren jubelte die SpVg Eidertal Molfsee nach einem 1:0 gegen SV Eichede. Am 09.07. trafen sich die SpVg Ausschüsse der Frauen, Herren, Juniorinnen und Junioren zur Vorbereitung der Spielserie 2015/16. Insgesamt wurden 256 Mannschaften nach einer gewissen Hierarchie (Mannschaften, Spielklasse etc.) für die Staffeln vorbereitet. Natürlich ist es nicht immer möglich, auf die Wünsche der Vereine einzugehen, bei der Erzeugung der Spielpläne ist es uns jedoch gelungen, dass alle Spiele der gesamten Saison ohne große Hindernisse, wie fehlende Spielstätte oder Doppelbelegungen, stattfinden können. Die Spielpläne der Schleswig-Holstein-Liga und Verbandsliga wurden am 19.07. an alle Vereine per Email verschickt. Der diesjährige Staffeltag der Junioren findet am Donnerstag, dem 20.08., um 18:30 Uhr im Hans-Hansen-Saal, Haus des Sports, in Kiel statt.

Erstmals werden für den SHFV-Landespokal 2015/16 der Junioren die Mannschaften, die oberhalb der Schleswig-Holstein-Liga spielen gesetzt. Im Einzelnen sind es bei den A-Junioren die Mannschaften KSV Holstein, VfB Lübeck und SV Eichede, bei den B-Junioren KSV Holstein, VfB Lübeck und der Heider SV und bei den C-Junioren Flensburg 08. Die Auslosung der ersten und zweiten Runde erfolgt im Rahmen des Staffeltages am 20.08.

Die Saisonöffnung der A-Junioren Schleswig-Holstein-Liga findet am 11.09. auf der Sportanlage des TSV Siems statt. Neben einem bunten Rahmenprogramm ist das Eröffnungsspiel SG Siems-Strand gegen den Oldenburger SV um 18:30 Uhr eingebettet. Wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen.

ROLF HARTUNG
SHFV-Jugendausschuss-
Vorsitzender

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Sparda-Bank Hamburg macht Blindenfußball an Uni Kiel möglich

Nach dem erfolgreich durchgeführten Endspieltag der Blindenfußball-Bundesliga 2014 in Lübeck fördert die Sparda-Bank Hamburg auch weiterhin die Aktivitäten im Blindenfußball in Schleswig-Holstein. Bereits zum zweiten Mal unterstützte die Sparda-Bank nun Workshops zum Thema „Blindenfußball“ für Sportstudierende der Christian-Albrechts Universität zu Kiel, sehr zur Freude von Eddy Münch, dem Vorstandsmitglied und Verantwortlichen für gesellschaftliche Entwicklung beim SHFV: „Mit unserem Partner, der Sparda-Bank Hamburg, freut es uns sehr, diese außergewöhnliche Veranstaltung für die Studierenden ermöglichen und den Blindenfußball nachhaltig fördern zu können.“

Am 01. Juli nahmen rund 30 Sportstudenten an zwei Blindenfußball-Trainingseinheiten mit je 90 Minuten teil, initiiert und koordiniert durch Kilian



Die Teilnehmer der Trainingseinheit waren begeistert von den neuen Eindrücken rund um den Blindenfußball.

Weber, Leiter des Projektes „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV, zusammen mit dem Geschäftsführer des Instituts für Sportwissenschaft, Frank Schlichting, und dem Trainer des Blindenfußball-Bundesligateams des FC St. Pauli, Wolf Schmidt. Der letztgenannte führte auch die kurze Theorieeinführung und das Training mit den Studierenden durch, nachdem Kilian Weber die Veranstaltung eröffnete. Kleine

Spielformen und Übungen, wie das Passen und das Dribbeln mit dem Rasselball und Augenbinde auf dem Kopf, Schatten- und Schlangenläufe waren nur einige Beispiele von gruppenspezifischen Prozessen zur Förderung der Sinneswahrnehmung in dieser Sportart.

Die positiven Rückmeldungen der Studenten am Ende rundeten die gesamte Veranstaltung ab. „Das war eine Ho-

rizonterweiterung, obwohl unser (Sinnes-)Horizont beschränkt wurde!“ oder „So ein Blindenfußball-Training sollten alle (Sport-)Studenten einmal machen können.“, hörte man am Ende aus den Reihen der Beteiligten. Auch Wolf Schmidt war von der Einsatzbereitschaft der Sportstudierenden begeistert: „Wer sich um 8:00 Uhr morgens mit dem gesamten Kurs bei gefühlten 30 Grad Außentemperatur auf dem Sportplatz trifft, um mit einer Augenbinde verdunkelt und mit einem Rasselball am Fuß über den Platz zu dribbeln, muss lernhungrig und positiv sportverrückt sein.“

Die nächsten Möglichkeiten den Blindenfußball mitzuerleben werden beim diesjährigen „Tag des Sports“ am 06. September in Kiel, sowie bei den internationalen Spielen des 8. Blindenfußball-Masters am 26. und 27. September in Hamburg möglich sein.

kw/ws

Restplätze für A-Junioren-Beachsoccer-Cup 2015

Die Beachsoccer-Saison in Schleswig-Holstein geht auf die Zielgerade zu und das letzte von drei Junioren-Turnieren steht damit auch vor der Tür. Bereits im Juni und Juli konnten die Junioren an den Stränden von Laboe und Schilksee die Stollenschuhe stehen lassen und stürzten sich in den Sand der Ostseeküste. Beim Turnier der C-Junioren im Juni zeigte sich die SG Eutin/Malente bereits in erstaunlich guter Form und sicherte sich zum Saisonabschluss den begehrten Titel. Der B-Jugend des Sereetzer SV gelang dann vor drei Wochen der nächste Coup. Sie setzten sich in einem starken Teilnehmerfeld durch und feierten den ersten Triumph der jungen Spielzeit 2015/16.

Mit den A-Junioren endet dann am 09. August der 2. SHFV Beachsoccer-Cup der



Die B-Junioren des Sereetzer SV sind stolzer Titelträger des SHFV-Beachsoccer-Cups im Sand von Schilksee.

Junioren im Rahmen des großen Finales der FLENS-Beach-Trophy im „ostsee resort damp“. Vor der traumhaften Kulisse einer der schönsten Strandabschnitte Schleswig-Holsteins messen sich die Nachwuchskicker des SHFV. Nachdem die Turniere

der C- und B-Junioren bereits sehr gut gebucht waren, ist auch das Teilnehmerfeld der ältesten Juniorenklasse fast vollständig besetzt. Wenige Restplätze sind noch verfügbar, die sich perfekt anbieten, um die fordernde Vorbereitung auf die neue Spielzeit ab-

wechslungsreich zu gestalten. Nutzen Sie die Chance und ermöglichen Sie ihrer Mannschaft dieses einmalige Erlebnis! Alle weiteren Informationen zum SHFV-Beachsoccer-Cup der A-Jugend, den Durchführungsbestimmungen und Voraussetzungen erhalten Sie beim verantwortlichen Mitarbeiter Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder www.shfv-kiel.de.

SKÖ

Der Verband informiert:

Wir möchten Sie hiermit darauf hinweisen, dass zum 31.07.2015 sowohl die telefonische Ergebnismeldung als auch die Ergebnismeldung per SMS abgeschaltet wird.

Als Meldewege steht weiterhin die Ergebnismeldung via Internet, per DFBnet1.0-App oder über den Spielbericht-Online zur Verfügung.

Erfolgreiche Saison bei den Frauen und Mädchen

In den Sommermonaten Juni und Juli hatte der Frauenfußball keine Pause, denn die FIFA-Weltmeisterschaft in Kanada versüßte die fußballfreie Zeit. Auch wenn der WM-Traum der deutschen Mannschaft im Halbfinale platzte, durfte man bestaunen, wie sich der Frauenfußball weiterentwickelt hat und die internationale Spitze noch enger zusammengerückt ist. Der DFB und seine Landesverbände müssen also auch zukünftig in die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs investieren, damit Deutschland an der Weltspitze bleibt.

In Schleswig-Holstein startet sechs Wochen nach der WM der Spielbetrieb im Frauenbereich. Überaus erfreulich für den SHFV ist die Doppelbesetzung in der 2. Frauen-Bundesliga mit Holstein Kiel und dem SV Henstedt-Ulzburg. Der Klassenerhalt der Kielerinnen in der Saison 2014/15 und der Aufstieg von Henstedt-Ulzburg zeigen deutlich, dass Schleswig-Holstein ausreichend Potenzial hat, um stets in der zweit-

höchsten Spielklasse vertreten zu sein. Auch die U17-Juniorinnen von Holstein Kiel konnten den Klassenerhalt in der B-Juniorinnen-Bundesliga sichern. Die Aufstiegsrunde zur B-Juniorinnen-Bundesliga verpasste der Schleswig-Holstein-Liga-Meister VfL Oldesloe hingegen und wird weiterhin in dieser Spielklasse zum Einsatz kommen. Unser LOTTO-Pokal-Finalist TuRa Meldorf muss nach einer Saison in der Frauen-Regionalliga den Schritt zurück in die Schleswig-Holstein-Liga antreten. Nach großen Anfangsschwierigkeiten in der neuen Liga bewiesen die Meldorferinnen Teamgeist und Willensstärke, was am Ende leider trotzdem nicht zum Klassenerhalt reichte.

In der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen durfte sich der SSC Hagen Ahrensburg über den Gewinn der Meisterschaft freuen. Seit Jahren spielen die Frauen stets im oberen Drittel der SH-Liga mit und zeigen, welches Potenzial im Kreis Stormarn vorhanden ist. Der Aufstieg in die Regionalliga

war aktuell jedoch noch einen Schritt zu groß für die Ahrensburgerinnen. Der TSV Schönberg marschierte souverän durch die Frauen-Verbandsliga Nord und schaffte ebenso wie Henstedt-Ulzburg II aus der Verbandsliga Süd den Sprung in die höchste Spielklasse des Landes. Zur „Belohnung“ erhielt der TSV Schönberg den Zuspruch für das SHFV-Saison-Opening der Frauen-Schleswig-Holstein-Liga am Samstag, dem 29.08. Rund um das Eröffnungsspiel wird ein attraktives Rahmenprogramm für kleine und große Besucher geboten. Der SHFV freut sich über die sportliche Entwicklung und nicht zuletzt auch über die zahlreichen Nominierungen in die verschiedenen DFB-Teams. Mit Anna-Lena Stolze (ATSV Stockelsdorf), Meret Wittje (TuS Nortorf) und Birel Adigo (VfB Lübeck) berief DFB-Trainerin Ulrike Ballweg gleich drei Spielerinnen aus Schleswig-Holstein in den Kader der deutschen U16-Juniorinnen-Auswahl für den Nordic Cup im Juni/Juli 2015. Die-

se Spielerinnen könnten sogar Ende August in Flensburg mit der U16-Nationalmannschaft vor heimischer Kulisse zum Einsatz kommen. Vom 30. August bis 02. September gastieren die U16-Juniorinnen in Flensburg und werden dort voraussichtlich ein Freundschaftsspiel gegen die dänische U16-Juniorinnen Nationalmannschaft bestreiten sowie am 02.09. in unserem Nachbarland spielen.

Um weitere Mädchen für das Fußballspielen zu begeistern und sportlich zu fördern, richten der SHFV und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen in den Herbstferien (28.-30.10.) erneut das „Sparkassen Girls-Camp“ aus. An dem dreitägigen Fußballcamp im Uwe Seeler Fußball Park in Malente, welches auch andere Aktivitäten wie z.B. den Besuch des „Erlebnis Bungsberg“ umfasst, können Mädchen zwischen zehn und zwölf Jahren aus den Kreisen Ostholstein, Norderstedt und Stormarn teilnehmen. Weitere Infos dazu finden Sie auf www.shfv-kiel.de. **RP**



Die Frauenmannschaft des TSV Schönberg sicherte sich mit großem Vorsprung Platz 1 in der Verbandsliga Nord und steigt nun in die Schleswig-Holstein-Liga auf.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Mehr Zuspruch für die ehrenamtlichen Helfer



KfV RD-Eckernförde

Welcher Fußballer hat nicht schon einmal über eine Schiedsrichteransetzung geschimpft. „Bereits im letzten Spiel war er überfordert“, hört man dabei nicht selten. Wie sieht es mit den Trainern aus, die sich lautstark beschweren, vielleicht sogar beleidigen und dann vom Sportgericht mit einer angeblichen viel zu milden Strafe davon kommen? Nicht nachvollziehbar für so manchen Unparteiischen, der den gleichen Coach in der nächsten Woche wieder in der technischen Zone antrifft. Und dann noch die Anstoßzeiten: „Zu Beginn spielen wir sechs Spiele in zwei Wochen und dann zu Ostern gähnende Leere.“

Die Kritik streut sich über alle Bereiche. Vor allem die direkten Nutznießer meckern mehr über die auftretenden Fehler, als sich für den meist reibungslos laufenden Spielbetrieb, die gute Organisation rund um Veranstaltungen und den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtler zu bedanken. Fehler sind schon immer aufgetreten und werden auch zukünftig passieren. Wir befinden uns nun einmal auf der Amateurebene. Die meisten handelnden Personen sind voll im Berufsleben und Schiedsrichter, Trainer, Platzwart und Staffelleiter zugleich. „Es macht ja sonst keiner“, berichten viele freiwillige Helfer.

Aber wer wird da eigentlich kritisiert? Alle Ehrenamtler gehören Sportvereinen an. Sportvereinen, die Woche für Woche einen geregelten Spielbetrieb erleben, stets einen Schiedsrichter vorfinden und bereits kurz nach Spielende erfahren, wie die Konkurrenten gespielt haben und die aktuelle Tabelle aussieht. Ohne diese Personen wäre all das nicht denkbar. Kritisiert



Das Ehrenamt hat viele Gesichter: Udo Brozio, Lea Wolter, Karl-Heinz Gellert und Rolf-Michael Hamester (v.l.) schwärmen für den Fußball.

werden somit nicht irgendwelche „Verbandsheinis“, sondern Sportler, Personen aus den eigenen Reihen. Verbesserungsvorschläge sind gewünscht und noch mehr gebraucht werden Menschen, die etwas entwickeln wollen und dafür selbst Hand anlegen. Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde sucht genau diese Personen für die Vereinsarbeit. Junge Leute lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln sich persönlich weiter. Rentner haben eine sinnvolle Beschäftigung und leisten wertvolle Arbeit für den Sport. Arbeitssuchende knüpfen Kontakte, bilden Netzwerke und profitieren zukünftig vielleicht sogar auf beruflicher Basis davon. Egal in welcher Lebenssituation

man sich befindet, im Fußball ist für jeden Platz, auch außerhalb desselbigen.

Für Interessierte steht Wer-

ner Kirstein unter w.kirstein@kfv-rd-eck-de oder 04331 340651 gerne zur Verfügung.

DDP

Steckbrief

Tobias Fabel
(KfV Stormarn)



T. Fabel

Funktion:	Schiedsrichter
Ehrenamtlich tätig seit:	Januar 2012
Verein:	TSV Bargteheide
Wohnort:	Bargteheide
Alter:	17
Beruf:	Schüler
Hobbys:	Fußball
Sportliche Vorbilder:	Man sollte die besten Erfahrungen aus den Personen mitnehmen und sich nicht nur auf eine fixieren.
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Felix Zwayer
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Der Beste
Wünsche für 2015/16:	Gesundheit

Einweisungstagung für Lübecker Schiedsrichter



KfV Lübeck

Am 10.07. fand eine Einweisung für die Leistungsklassen der Schiedsrichter im KfV Lübeck statt. Schiedsrichterobmann Boris Hoffmann begrüßte 110 Schiedsrichter, die an dieser Einweisung teilnahmen und freute sich zudem über die angereisten Ehrengäste Siegfried Scheler vom SHFV-Schiedsrichterausschuss, Klaus-Dieter Rohrlack, Ehrenvorsitzender des KfV Lübeck, und Ehrenmitglied Hans-Peter Krohn. In seinem Grußwort bedankte sich Siegfried Scheler für die Einladung, überbrachte Grüße vom Vorsitzenden des SHFV Schiedsrichteraus-

schusses Holger Wohlers und lobte Boris Hoffmann mit seinem Ausschuss für die gute Arbeit der letzten Jahre.

Die Schiedsrichter im KfV sind sehr gut aufgestellt, einige Kameraden, wie Patrick Schwengers, der ab sofort in der A-Jugend-Bundesliga tätig ist, sind in höhere Klassen aufgestiegen. Max Rosenthal, der in die B-Jugend-Bundesliga aufgestiegen ist, stellte das neue Patensystem vor: Erfahrenen Schiedsrichtern wird hierbei ein Jungschiedsrichter zur Seite gestellt, den er durch die Saison menschlich und sachlich begleitet. So hat der Jungschiedsrichter immer eine Ansprechperson.

Danach präsentierte der



Schiedsrichterobmann Boris Hoffmann (li.) und sein Stellvertreter Tobias Drever hatten die Einweisung der Schiedsrichter akribisch vorbereitet.

Lehrwart Yannick Meyer die neuen Regeln und das gesamte Paket des Schiedsrichterwissens von Spielauftrag bis zum Ausdruck des Spielberichtsbo-

Durch die erfolgreiche Einweisungstagung sind die Unparteiischen jetzt gut auf die neue Saison vorbereitet. Die Lübecker Schiedsrichter haben zudem den Förderverein „Lübecker Fußball-Schiedsrichter e.V.“ gegründet. Hier kann Jeder Mitglied werden und einen selbst bestimmten Beitrag zahlen, auch Spenden werden angenommen.

Alle Teilnehmer bekamen die Ausführungen in einer Heftform überreicht, ehe Boris Hoffmann abschließend eine Überraschung verkündete: Ab dem 01. August werden Anna-Lena Heidenreich und Franz Wildfeuer aus München, die in der 1. Frauen Bundesliga tätig sind, für den KfV pfeifen. **HK**

Saison-Eröffnung 2015/16: Brunsbüttel feiert Fußballfest



KfV Dithmarschen

Am Sonntag, den 8. August, erfolgt in Brunsbüttel auf der Stadionanlage an der Olof-Palme-Allee der Anpfiff zur Fußballsaison 2015/16 in Dithmarschen. Exakt genommen ertönt ein dreifacher Pfiff, denn zur offiziellen Eröffnung des Kreisfußballverbandes um 14:30 Uhr nehmen parallel sechs Mannschaften den Wettstreit um die ersten Punkte auf.

Dithmarschen kann sich rühmen: Zumindest landesweit gibt es keine Region, die zu Beginn einer Spielzeit ein solches Spektakel auf die Beine stellt. Das Interesse ist groß, rund eintausend Besucher werden am 08. August in der Schleusenstadt erwartet und auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig-Meyer wird das Fußballfest besuchen. „Die Freunde des Fußballs kommen in jeder Hinsicht auf ihre Kosten“, versichert KfV-Vorsitzender



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.), hier mit dem KfV-Vorsitzenden Gustav Haack im August 2013 beim Anstoß in Brunsbüttel, wird auch dieses Jahr das Fußballfest besuchen.

Gustav Haack. „Neben Fußball bieten wir ein interessantes Programm mit Sport, Spiel und Unterhaltung. Es wird wie in den vergangenen Jahren ein familiäres Fest. Dafür sorgen wir mit unseren bewährten Kooperationspartnern.“ Die Organisatoren – der Kreisfußballverband, der BSC Brunsbüttel und das regionale Unternehmen Boyens Medien – steck-

ten im Vorfeld die Rahmenbedingungen ab. Um den zeitlichen Ablauf zu optimieren, wurden auf den weitläufigen Sportstätten zweimal drei Spiele zeitgleich angesetzt.

Eröffnet wird das Spektakel am 8. August um 14:30 Uhr mit dem Derby zwischen den beiden Mannschaften des SV Hemme in der Kreisklasse D, in der C-Klasse zwischen dem TSV Linden und dem SV Farnwinkel-Nindorf sowie in der Kreisliga mit dem Aufsteigerduell TSV Büsum gegen SG Windbergen/Frestedt.

Anschließend sind weitere drei Partien auf Kreisebene ge-

plant, die um 17 Uhr angepfiffen werden. In der Kreisklasse B kommen der FC Burg und FC Averlak zusammen, in der A-Klasse der TSV 1892 Nordhastedt und TSV Friedrichskoog sowie in der Kreisliga die SG Geest 05 und der Itzehoer SV. Der große Fußballtag von Brunsbüttel endet mit einem Verbandsliga-Derby, in dem Gastgeber BSC Brunsbüttel den letztjährigen Kreisliga-Meister und Aufsteiger MTV Tellingstedt erwartet. Diese Partie wird um 19 Uhr angestoßen, so dass die Saisonöffnung gegen 21 Uhr endet.

ULRICH SEEHAUSEN

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.